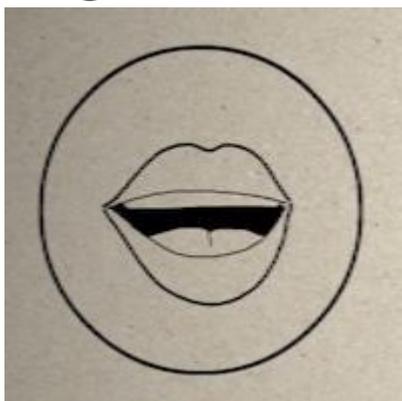


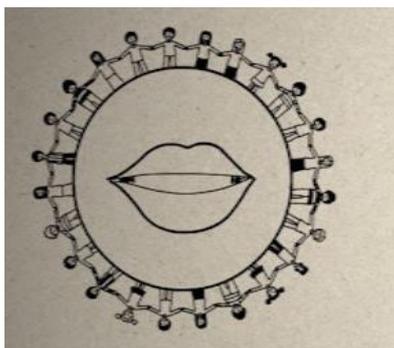
**Gebet** ist die Hinwendung des Herzens zu Gott. Man beginnt damit, Gott bestimmte **Zeiten** für das Gebet zu reservieren. Da kann man sich dann sammeln, und sein **Herz** Gott zuwenden.

Es gibt 3 Gebetsformen:



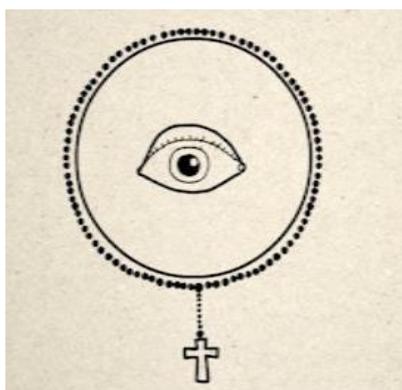
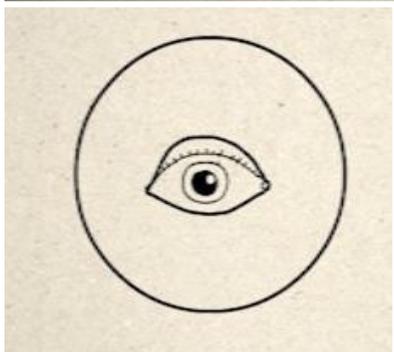
1. das **mündliche** Gebet

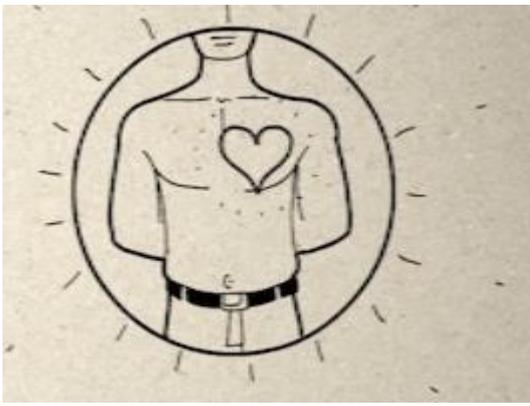
Gott kennt zwar unser Herz, aber es entspricht unserer menschlichen Natur Dinge auszudrücken. Das mündliche Gebet hilft uns gemeinschaftlich zu beten, denn es erlaubt anderen in das **Gebet** einzustimmen.



2. Das **betrachtende** Gebet.

Dabei blickt man auf Bilder oder Texte, z.B. Bibeltexte. Das berühmteste betrachtende Gebet ist der **Rosenkranz**. Dieses Gebet soll uns helfen, das Leben Jesu zu verinnerlichen. Sein Leben soll uns prägen. Der Rosenkranz kann viele gute Früchte für unser **Leben** bringen.

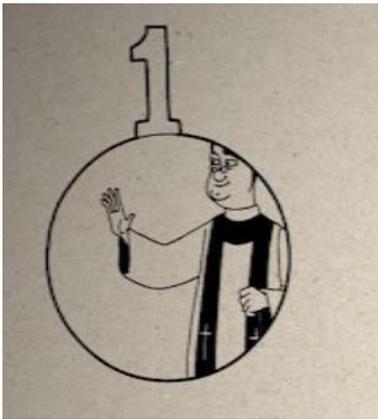




### 3. Das **innere** Gebet

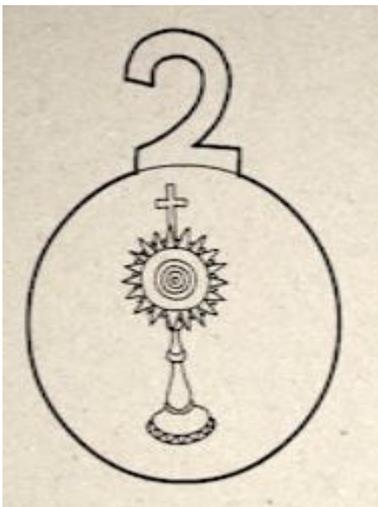
Man nennt es auch **Herzensgebet**. Das Herz ruht bei Gott und wird ganz still in seiner Gegenwart.

Es gibt verschiedene Absichten beim Gebet



#### 1. **Segens**gebet

Man ruft Gottes Segen auf sich und andere Menschen herab.



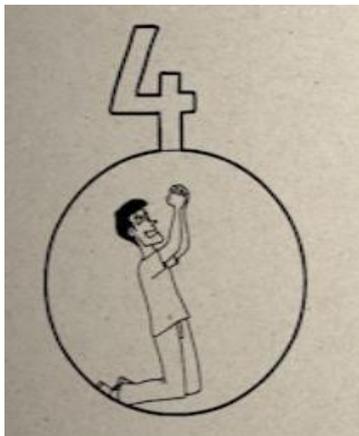
#### 2. **Anbetung**

In der Anbetung blickt der Mensch ehrfurchtsvoll auf die Größe, Allmacht und Heiligkeit **Gottes**. Dabei kniet man oft. Dadurch drückt man aus: Gott ist groß und ich bin klein.



#### 3. **Bitt**gebet

Man wendet sich mit seinen Anliegen an Gott.



#### 4. **Dank**gebet

Es hat eine befreiende Wirkung. Im Dankgebet sehe ich mich als jemand, der in so vielen Dingen **beschenkt** worden ist. Das macht nicht nur dankbar, sondern auch fröhlich.



#### 5. **Fürbitt**gebet

Es ist eine besondere Variante des Bittgebetes. Wir wenden uns in den Anliegen anderer an Gott.



#### 6. **Lobpreis**

Das Lob besingt Gott um seiner selbst willen. Nicht weil er etwas für uns getan hat, sondern weil er ist. Man stimmt ein in das himmlische Lob der Engel und Heiligen.